

Aglaiia Szyszkowitz

Ganz ohne Umwege war der Werdegang von Aglaiia Szyszkowitz nicht: Nach dem Abitur begann die 1968 geborene Grazerin zunächst ein Medizinstudium, überdachte jedoch ihre Zukunftspläne und absolvierte von 1987 bis 1990 die Schauspielschule des Wiener Volkstheaters. Anschließend stand Aglaiia Szyszkowitz zuerst einmal in Krefeld, Würzburg und Münster auf der Bühne und bewies schon da ihre Vielseitigkeit: In "Faust II" war sie ebenso zu sehen wie in Shakespeare-Komödien und der "Rocky Horror Picture Show". Ihre Erfolgslaufbahn beim Fernsehen begann 1995 an der Seite von Jürgen Vogel in Roland Suso Richters Yuppie-Thriller „Buddies – Leben auf der Überholspur“, woraufhin Vivian Naefes Kinokomödie „Zwei Männer, zwei Frauen - 4 Probleme“ mit Heino Ferch 1997 folgte - und es ging weiter steil bergauf.

Aglaiia Szyszkowitz spielte in unzähligen Fernsehfilmen mit, so z. B. „Zuckeroma“ (2003) „Der große Tom“ (2007), „Rommel“ (2011), „Der Tote im Eis“ (2012), „Mord am Höllengrund“ (2014), „Steirerblut“ (2015), sowie in "Der Kotzbrocken" (2015), um nur einige von über 75 Produktionen zu nennen. Sie übernahm Rollen im "Tatort" und "Polizeiruf 110" und bekam schließlich ihre eigene Krimireihe. Von 1999 bis 2013 war Aglaiia Szyszkowitz - als Hamburger Kommissarin Jenny Berlin - in der Krimireihe „Einsatz in Hamburg“ zu sehen. Kein Wunder, dass auch die Filmemacher vermehrt auf die schöne und begabte Österreicherin aufmerksam wurden und sie für die große Leinwand besetzten. Zu ihren größten Kino-Erfolgen gehörten „Das Sams“ (2001), „Klimt“ (2006), „Almanya – Willkommen in Deutschland“ (2011) und „Sams im Glück“ (2012).

Trotz aller Filmerfolge zog es die vielseitige Schauspielerin immer wieder auf die Theaterbühne zurück. So war sie in dem Theaterstück „Gut gegen Nordwind“ an der Komödie im Bayerischen Hof sowie in „Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer in der Josefstadt Wien auf den Brettern zu erleben, die die Welt bedeuten.

2016 war Aglaiia Szyszkowitz an der Seite von Harald Krassnitzer im Wiener „Tatort – Sternschnuppe“ zu sehen, ganz anders zeigte sie sich anschließend in der pikanten ARD-Komödie „Seitensprung mit Freunden“, welchen sie mit ihren Schauspielkollegen Fritz Karl, Caroline Peters und Samuel Finzi „ausprobiert“.

Ein wirklich besonderes Stück persönlicher Arbeit lieferte sie in den Jahren 2010-2016 auf einer ganz anderen Bühne ab: Mit Achtklässlern der Montessori Schule Biberkor entwickelte sie Theaterstücke, die sie den Schülern quasi „auf den Leib“ schrieb und auch selbst inszenierte. Sie sagt: „Kinder ‚stark‘ zu machen und ihnen durch die Arbeit an Körper und Stimme Rüstzeug für ihr späteres Leben zu geben, macht großen Spaß und ist eine wunderbare Abwechslung zu der Arbeit als Schauspielerin.“ Sie arbeitet seitdem kontinuierlich mit Kindern und Jugendlichen, die sie immer wieder - wenn es ihre Zeit irgendwie zulässt - auch für besondere Auftritte und ganz allgemein für „das Leben an sich“ coacht.

2017/2018 waren überaus erfolgreiche und intensive Arbeitsjahre für Aglaiia Szyszkowitz, und zweimal in Folge wurde sie für die "ROMY" als beliebteste Schauspielerin nominiert. 2017 drehte sie Ingo Raspers „Zimmer mit Stall“, in dem Aglaiia Szyszkowitz als frischgebackene Wirtin einer Bergpension im Zwist mit Friedrich von Thun als störrischem Nachbarn liegt, gefolgt von „Billy Kuckuck“ – in der Titelrolle einer etwas ungewöhnlichen Gerichtsvollzieherin. Beide Filme wurden 2018 mit enormem Zuschauererfolg ausgestrahlt und seither als 90-Minüter Serien „Zimmer mit Stall“ und „Billy Kuckuck“ mit ihr als Protagonistin mit großem Erfolg fortgesetzt – auch 2023 geht es weiter.

Sie überzeugte zudem ihr Publikum in der Tragikomödie „Kein Herz für Inder“ sowie auf der Kinoleinwand an der Seite von Erwin Steinhauer und Devid Striesow in der österreichischen Verfilmung von Daniel Glattauers Theatererfolg „Die Wunderübung“ und in den Filmen „Extraklasse 1+2“, in der Joyn-Serie „Katakomben“, in „Die Toten vom Bodensee - Fluch aus der Tiefe“, in „Man kann nicht alles haben“, in dem Film „Eigentlich sollten wir“ und in „Neben der Spur - Die andere Frau“.

SANDRA PAULE PR-MANAGEMENT

Pressearbeit für Künstler und PR-Projekte

2023 hat Aglaia Szyszkowitz darüber hinaus den bereits 4. ALTAUSSEE-KRIMI - LETZTER SAIBLING (AT), eine österreichische Kriminalfilmreihe, die seit 2020 für ServusTV (Regie Julian Pölsler) produziert wird, abgedreht. Die Dreharbeiten fanden in Altaussee und Umgebung statt, und sie spielt hierin die Rolle der Christine Gasperlmaier, dieses Mal wieder an der Seite von Johannes Silberschneider als Dorfpolizist Franz [Gasperlmaier].

Außerdem stand sie im Frühjahr 2023 für den Kinofilm HADES - EINE WAHRE GESCHICHTE (Regie Andreas Kopřiva) vor der Kamera. Es geht in dem Film um eine, mit Abstrichen, wahre Geschichte, in deren Mittelpunkt ein persischer Migrant in Österreich steht, der in die Kriminalität abrutscht. Die Produktionsfirma MR FILM plant einen Kinostart im Herbst 2023.

Auch der Film EIN SOMMER IM SCHWARZWALD (AT) ist abgedreht und wird voraussichtlich 2024 im ZDF ausgestrahlt.

2022/2023 waren aber von einem ganz besonderen Projekt beherrscht: Am 07. September 2023 erscheint Aglaia Szyszkowitz' Buch: **VON DER ROLLE – WIE ICH DIE LIEBE ZUM LEBEN NEU ENTDECKT HABE** im Molden Verlag. Es ist das erste Buch der in Deutschland und Österreich gleichermaßen beliebten und erfolgreichen Schauspielerin und erlaubt private Einblicke in das Leben hinter dem Erfolg, denn Aglaia Szyszkowitz verzaubert mit ihrer Vielseitigkeit und Wandlungsfähigkeit schon seit vielen Jahren die Zuschauer, Hauptrollen werden ihr auf den Leib geschrieben, und ihre Karriere verläuft äußerlich makellos. Alles schien in ihrem Leben in bester Ordnung zu sein - war es aber nicht. In vieler Hinsicht ist das Buch auch ein schonungsloser Bericht über ihre eine große Lebenskrise und den Weg zurück in den Beruf, nachdem es eine Weile in ihrem Leben nicht rund gelaufen ist. In VON DER ROLLE berichtet sie ehrlich und hinterfragend von Verzweiflung und Scheitern und von Verletzlichkeit und Schwäche - von der schwersten Krise ihres Leben - und beschreibt, wie es Frauen mit Mitte 50 ergehen kann, wenn mal eine Zeit lang nicht alles reibungslos funktioniert. Aglaia Szyszkowitz zeigt, wie sie die dunklen Strecken ihres Weges mit Erfolg und Stärke gemeistert und die Liebe und Leidenschaft für das Leben und den Beruf wiedergefunden hat. Eine erste Buchpräsentation mit der Autorin im Gespräch wird es im Theater in der Josefstadt, Sträußelsäle, in Wien geben, und weitere Präsentationen sind unter anderem in Graz sowie im Rahmen der BUCH WIEN 2023 geplant.

Künstleragentur:

<http://www.studlar.de/schauspielerinnen/aglaia-szyszkowitz>